

## **Wasserstoff für die Energiewende - Olaf Lies zu Gast beim SPD Stadtverband Jever**

**Umweltminister Olaf Lies war zu Gast beim SPD Stadtverband Jever um über das Thema "Wasserstoff für die Energiewende?" im Graf-Anton-Günther-Saal des Rathauses zu diskutieren. Das Thema zeigte sich als Publikumsmagnet.**

**Andre Reichert, Vorsitzender des Stadtverbandes, durfte an diesem Abend knapp 90 Interessierte begrüßen. In seiner Einführung ging er auf die Klimaziele und das offensichtliche Verfehlen für 2020 ein. Es bedürfe dringend weiterer Anstrengungen, so Reichert.**

**Die Energiewende dürfe nicht bei einer Stromwende bleiben sondern müsse zu einer CO2-Wende ausgebaut werden, führte Olaf Lies in seinen einführenden Worten das Thema weiter aus. Deutschland, insbesondere, aber Niedersachsen und Norddeutschland, können hier Vorreiter sein. Die hier gewonnene Erneuerbare Energie könne mittels Wasserstoff gespeichert und transportiert werden und zur sogenannten Sektorkopplung, also der Verbindung der Mobilitäts-, Wärme-, und Stromsektoren beitragen, so Lies.**

**Derzeit seien Technologien wie Wasserstoff noch teuer, "aber wir müssen an die Zukunft denken", betonte Olaf Lies. Innovation sei zunächst immer kostenintensiv, jedoch mit zunehmender Größe und Stückzahl würden die Kosten sinken.**

**Der Minister kritisierte insbesondere die Große Koalition in Berlin, die voll sei von "Verweigerern der Energiewende". Niedersachsen könne hier Zugpferd sein und solle eine Vorreiterrolle einnehmen.**

**Die Ausführungen stießen auf viel Beifall und Zustimmung. Während der Diskussion konnten eine Vielzahl unterschiedlicher Fragen diskutiert und besprochen werden. Reichert bedankte sich für das rege Interesse, die spannende Diskussion und stellte anschließend fest: "Dem Norden gehört die Zukunft".**